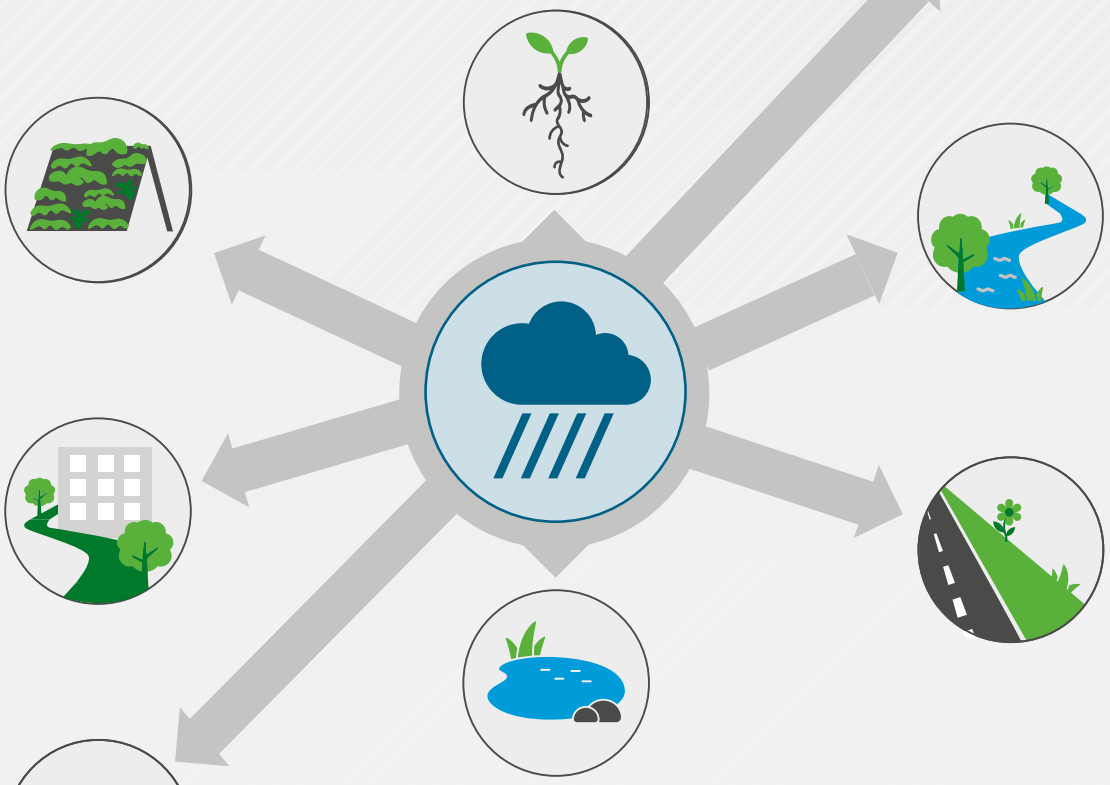
Naturbasierte Maßnahmen gegen Starkregen, Sturzfluten und Hochwasser



Tiefwurzelnde Pflanzen und Biodiversitätsflächen

Mildern Hitze, fördern Wasserspeicherung bei Trockenheit und reduzieren Starkregenfolgen durch verbesserte Infiltration.

Flächenentsiegelungen

Verringern Hitze durch neue Vegetation und fördern Regenwasserversickerung zur Minderung von Trockenheit und Hochwasser.

Gründächer

Wirken gegen Überhitzung und vermindern Überflutungsrisiken bei Starkregen durch Wasserspeicherung.

Renaturierung von Fließgewässern

Verbessert Wasserverfügbarkeit in Trockenphasen und reduziert Hochwassergefahren durch Wasserrückhalt.

Grüne Korridore

Lindern Hitze, verbessern Bodenwasserspeicherung und reduzieren Überflutungen durch erhöhte Versickerung.

Straßenbegleitende Grünstreifen mit Sickerflächen

Bekämpfen Trockenheit durch lokale Grundwasseranreicherung und verringern Überflutungen durch Regenwasserrückhalt.

Mulden-Rigolen-Systeme

Kühlen lokal durch Verdunstung und senken Überflutungsrisiken durch kontrollierte Regenwasserversickerung.

Anlage von Feuchtbiotopen und Wasserflächen

Dämpfen Hitzeinseln, speichern Wasser gegen Trockenheit und puffern Starkregenereignisse ab.

Umwelt Bundesamt

KomPass
Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung

Quelle: Ecologic Institut im Rahmen des Projektes „Natürlich Klimaanpassung“ im Auftrag des Umweltbundesamtes